



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Ökumenische Sozialstation
Bendorf-Vallendar e. V



**„Selbstbestimmtes ServiceWohnen“
in der
Verbandsgemeinde Vallendar**

08.02.2012

Sehr geehrte Dame, sehr geehrter Herr,

wir leben in einer alternden Gesellschaft und die Lebenserwartung steigt. Das ist gut und wir bleiben auch länger fit! Man spricht von einer zusätzlichen aktiven Lebenszeit von 10 bis 15 Jahren im Vergleich zu unseren Eltern und Großeltern. Diese Zeitspanne gilt es zu gestalten und zu nutzen.

Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend unterstützt Projekte in Städten und Gemeinden, die für diese Zielgruppe Verbesserungen herbeiführen. Wir, die Ökumenische Sozialstation Bendorf-Vallendar e.V., haben bei einer Ausschreibung mit dem Projekt „Selbstbestimmtes ServiceWohnen“ Fördergelder erhalten, um bei uns das möglichst lange Wohnen zu Hause zu fördern und unterstützende Netzwerke aufzubauen. Das ist auch im Sinn der Verbandsgemeinde Vallendar, die dieses Projekt unterstützt.

Dabei benötigen wir Ihre Mithilfe. Mit dem angefügten Fragebogen bitten wir um Auskunft darüber, wie Sie sich das Leben im Alter in Ihrem Wohnbereich vorstellen. Was gefällt Ihnen in unserer Gemeinde, welche Bereiche sollten ausgebaut werden? Durch Ihre Unterstützung tragen Sie mit dazu bei, die Situation der älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger in unserer Verbandsgemeinde Vallendar zu verbessern, denn

„Senioren sind Experten in eigener Sache“.

Über eine **Rücksendung des Fragebogens bis zum 05.03.2012** würden wir uns sehr freuen. Das Porto wird durch die Ökumenische Sozialstation übernommen.

Selbstverständlich erfolgt die Befragung anonym.
Über die Ergebnisse werden wir Sie informieren!

Im Voraus herzlichen Dank für Ihre Mithilfe und mit freundlichem Gruß

(Fred Eikmeier)

(Georg Beule)

Für Rückfragen stehen wir Ihnen zur Verfügung
per E-Mail: f.eikmeier@sst-bendorf.de oder unter der Rufnummer: 02622 - 13745



Fragebogen zu dem Projekt:

„Selbstbestimmtes ServiceWohnen“

in der Verbandsgemeinde Vallendar

Kreuzen Sie bitte die für Sie zutreffende Antwort an!
In Zweifelsfällen kreuzen Sie bitte das an, was am ehesten zutrifft.
Bei einzelnen Fragen sind auch Mehrfachnennungen möglich.
Bitte bedenken Sie, es gibt keine richtigen und keine falschen Antworten!
Ihre persönliche Meinung ist uns wichtig.

Sie wohnen in der Verbandsgemeinde Vallendar.

1. Beabsichtigen Sie auch Ihren „Lebensabend“ hier zu verbringen?

- Ich möchte weiterhin hier wohnen.
- Ich plane, in absehbarer Zeit in eine andere Stadt/Region zu ziehen.
- Ich weiß es noch nicht.

2. In welchem Gebiet wohnen Sie?

- Stadt Vallendar Niederwerth
- Weitersburg Urbar

3. Seit wann leben Sie in der Verbandsgemeinde Vallendar?

Seit (Bitte Jahreszahl ergänzen!)

4. Sie sind

- weiblich männlich

In welchem Jahr sind Sie geboren?

5. Sie wohnen in einem:

Einfamilienhaus Zweifamilienhaus Mehrfamilienhaus

Sie wohnen in einer anderen Wohnform?

6. Verfügt Ihre Wohnung über leicht zugängliche Sanitärräume (Bad, WC)?

ja nein

7. Möchten Sie in absehbarer Zeit Ihre Wohnsituation ändern?

ja nein

7.1 Wenn ja, suchen Sie eine größere oder kleinere Wohneinheit?

größere Wohnung kleinere Wohnung

7.2 Wenn ja, suchen Sie eine Wohnung im Ortskern Ihrer Gemeinde?

ja nein

8. Mit wie viel Personen leben Sie gemeinsam in einer Wohnung?

allein zu zweit zu dritt mehrere

9. Möchten Sie – solange es geht – in Ihren eigenen vier Wänden wohnen bleiben?

ja nein ich weiß es noch nicht

10. Können Sie sich vorstellen, innerhalb der nächsten fünf Jahre ...

10.1 in ein Seniorenheim zu ziehen?

ja nein ich weiß es noch nicht

10.2 in ein Haus für „Betreutes Wohnen“ zu ziehen?

ja nein ich weiß es noch nicht

11. Können Sie sich vorstellen, in einer „Senioren-Wohngemeinschaft“ (WG) zu leben?

ja nein ich weiß es noch nicht

12. Können Sie sich ein „gemeinschaftliches Wohnen von Jung und Alt“ außerhalb Ihrer eigenen Familie vorstellen?

ja nein ich weiß es noch nicht

13. Halten Sie die Angebote der öffentlichen Verkehrsbetriebe (Busverbindungen) für ausreichend?

ja nein

13.1 Ich nutze den ÖPNV nicht, sondern

den eigenen PKW das Fahrrad erledige alles zu Fuß

14. Nutzen Sie für Ihre täglichen Besorgungen (Einkauf) überwiegend die Geschäftsangebote in der Verbandsgemeinde Vallendar?

ja nein unterschiedlich

14.1 Wenn ja, welche Geschäfte sind für Sie vor Ort am wichtigsten?

Lebensmittelgeschäfte
Metzger
Bäcker
Apotheke
Buchhandlung
Bekleidungsgeschäft

14.2 Welches Angebot fehlt Ihnen?

15. Nutzen Sie das Angebot an Allgemein- und Fachärzten in der Verbandsgemeinde Vallendar?

ja nein unterschiedlich

15.1 Wenn ja, welche Ärzte sind für Sie Vorort am wichtigsten?

Hausarzt
Facharzt

15.2 Welches Angebot fehlt Ihnen?

16. Üben Sie aktiv Sport aus?

ja nein manchmal

16.1 Wenn ja, welchen? _____

16.2 Wenn ja, wie oft ?

einmal in der Woche mehrmals in der Woche mehrmals im Monat

17. Nutzen Sie die Angebote der Sportvereine in der Verbandsgemeinde Vallendar?

ja nein

17.1 Wenn ja, für welche Sportarten?

Walken / Joggen Schwimmen
Fitness – Gymnastik Fitness-Studio

17.2 Welches Angebot fehlt Ihnen?

18. Nutzen Sie die Veranstaltungsangebote der Verbandsgemeinde Vallendar?

ja nein manchmal

19. Sind Sie interessiert an kulturellen Veranstaltungen?

ja nein manchmal

19.1 Wenn ja, an welchen?

Theater Vorträge Ausstellungen
Konzerte Lesungen VHS

19.2 Welches Angebot fehlt Ihnen in der Verbandsgemeinde Vallendar?

20. Nutzen Sie das erweiterte Vereinsangebot in der Verbandsgemeinde Vallendar für gesellige Anlässe (z. B. der Karnevalsgesellschaften, des Schützenvereins oder einer Chorgemeinschaft)?

ja nein manchmal

21. Sind Sie Mitglied in einem ortsansässigen Verein?

ja nein

21.1 Wenn ja, in welchem?

22. Können Sie sich vorstellen, in den nächsten fünf Jahren folgende Hilfsangebote in Anspruch zu nehmen?

a) für den Haushalt – z. B. Unterstützung beim Putzen, Wäsche waschen, Geschirr spülen, Einkaufen von Lebensmitteln, usw.

ja nein vielleicht

b) für die Garten- und die Grundstückspflege

ja nein trifft nicht zu

c) für das Säubern der Gehwege und Schneeräumen im Winter

ja nein trifft nicht zu

d) für kleinere handwerkliche Tätigkeiten

- z.B. das Austauschen einer kaputten Glühbirne, usw.

ja nein vielleicht

e) für Begleitdienste zum Arzt, Amt oder Ähnlichem

ja nein vielleicht

f) beim Ausfüllen von Formularen

ja nein vielleicht

g) ein Entlastungsangebot für pflegende Angehörige

- z.B. stundenweise Betreuung

ja nein trifft nicht zu

h) eine Tagespflege für einen pflegebedürftigen Angehörigen

ja nein trifft nicht zu

i) eine Nachtpflege bei Ihnen zu Hause für einen pflegebedürftigen Angehörigen

ja nein trifft nicht zu

j) einen ambulanten Kranken- und Pflegedienst

ja nein vielleicht

k) einen mobilen Mittagstisch z. B. Menüservice, „Essen auf Rädern“

ja nein vielleicht

23. Sind Sie daran interessiert, mehr Informationen zu diesen einzelnen Themen zu erhalten (bezogen auf Frage 22)?

ja nein

23.1 Wenn ja, welche Themen interessieren Sie am meisten?

24. Kennen Sie den Pflegestützpunkt der Verbandsgemeinde Vallendar, bei dem Sie sich unabhängig und kostenfrei über Pflegeleistungen und hauswirtschaftliche Versorgung informieren können?

ja nein

25. Fühlen Sie sich in Seniorenfragen in der Verbandsgemeinde Vallendar ausreichend beraten?

ja nein

26. Verfügen Sie in Ihrer Wohnung / Ihrem Haus über

a) eine Gegensprechanlage, um sich zu vergewissern, wer vor der Tür steht?

ja nein

b) eine Gegensprechanlage mit Kamera?

ja nein

c) ein mobiles Telefon, das Sie jederzeit bei sich tragen können?

ja nein

27. Können Sie sich vorstellen, weitere technische Hilfsmittel zu nutzen, um das Wohnen in den eigenen vier Wänden zu erleichtern?

ja nein

27.1 Wenn ja, welche Systeme?

a) einen Hausnotruf, z.B. zur Alarmierung eines Rettungsdienstes?

ja nein

b) technische Hilfen beim Telefonieren wie einen Verstärker oder einen Blitz (als Lichtsignal für das Telefonklingeln)?

ja nein

c) Alarmsysteme wie Rauchmelder oder Bewegungsmelder?

ja nein

d) einen Computer?

ja nein

e) einen Internetanschluss?

ja nein

f) eine E-Mail-Anschrift

ja nein

g) einen E-Mail-Kontakt mit Web-Cam, um mit Ihren entfernt wohnenden Verwandten (Kindern und Enkeln) zu kommunizieren?

ja nein

28. Haben Sie schon einmal von der Möglichkeit der „Telemedizin“ gehört, bei der es möglich ist, dass der behandelnde Arzt mittels Datenübertragung über den Computer bei chronischen Erkrankungen wie z. B. *Bluthochdruck* oder *Diabetes* Besonderheiten sofort feststellen kann?

ja nein

29. Können Sie sich vorstellen, dass Ihre Vital-Daten (z.B. Blutdruck) so übertragen werden, dass eine telemedizinische Überwachung Ihres Gesundheitszustandes gewährleistet ist?

ja nein

30. Sind Sie daran interessiert, Ihre diesbezüglichen Kenntnisse zu vertiefen (bezogen auf Frage 26 bis 29)?

ja nein

30.1 Wenn ja, welche Themen interessieren Sie am meisten?

31. Können Sie sich vorstellen, sich selbst im Rahmen eines „bürgerschaftlichen Engagements“ (z. B. Senioren helfen Senioren) mit einzubringen?

ja nein vielleicht

kann ich aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr

31.1 Wenn ja, in welchem Bereich?

- a) Übernahme von Einkäufen für Nachbarn
- b) Begleitdienste mit dem Auto zum Einkauf
- c) Begleitdienste zu Ärzten oder Therapeuten
- d) Zeit für persönliche Gespräche, Zeit zum Zuhören
- e) Organisation und Durchführung von Aktivitäten wie
 - Wanderungen
 - Walk- oder Lauftreffs
 - musikalischem Miteinander
 - gemeinsamen Aktivitäten im handwerklichen Sinne wie z. B. Renaturierung oder Pflege von allgemeinen Grünanlagen
 - kleinere handwerkliche Hilfsarbeiten, wie z. B. Auswechseln von Glühbirnen
 - Mithilfe bei der Gartenpflege
 - Haushüter- Dienste bei Abwesenheit des Eigentümers

31.2 In welchem Bereich könnten Sie weitere Angebote machen?

32. Wenn Sie nicht mehr in der Lage sind, für andere ein Hilfsangebot zu machen, möchten Sie dennoch Angebote - wie oben beschrieben - nutzen?

ja nein vielleicht später

32.1 Wenn ja, in welchem Bereich?

- a) Übernahme von Einkäufen durch Nachbarn
- b) Begleitdienste mit dem Auto zum Einkauf
- c) Begleitdienste zu Ärzten oder Therapeuten
- d) Begleitperson für Spaziergänge

32.2 Welches Angebot fehlt Ihnen?

33. Können Sie sich vorstellen, ein soziales Netzwerk für Senioren in der Verbandsgemeinde Vallendar mit aufzubauen, um zukünftig eigene Angebote im Rahmen eines „bürgerschaftlichen Engagements“ anzubieten oder zu nutzen?

ja nein

34. Sind Sie an Informationen zum Thema: „*Hilfe zur Selbsthilfe*“ interessiert, damit Sie in der Lage sind, möglichst lange ein selbstbestimmtes Leben in Ihrer eigenen Wohnung zu führen?

ja nein

35. Wenn Sie weitere Anregungen haben, teilen Sie uns diese bitte mit!

**Sie haben es geschafft.
Vielen Dank für Ihre Mitarbeit!**

**Bitte senden Sie den ausgefüllten Fragebogen mit dem
beiliegenden Freiumschlag
an die aufgedruckte Adresse zurück!**

Ökumenische Sozialstation Bendorf-Vallendar e.V.

56170 Bendorf

Entengasse 9

Telefon 02622 - 13745